

Wichtige Informationen für die erfolgreiche Umstellung auf Windows 10

Windows 10 wird für die Nutzung und den Support von IT-Geräten in Unternehmen entscheidende Veränderungen mit sich bringen. Erweiterte Sicherheitsfunktionen, signifikant verbesserte Möglichkeiten zur Geräteverwaltung und ein klares, unkompliziertes System zur Bereitstellung von Anwendungen über mehrere Plattformen hinweg: Damit kann Windows 10 Unternehmen dabei helfen, Zeit und Ressourcen einzusparen, sich dem schnellen Wandel der Arbeitswelt anzupassen und ihre Innovationskraft zu steigern. Hier erfahren Sie, was entscheidend für eine erfolgreiche Umstellung auf Windows 10 ist.

Benutzerfreundlichkeit

Egal ob Ihre Mitarbeiter lieber mit Tastatur und Maus oder per Touchpad arbeiten – Windows 10 ist einfach zu bedienen, auch ohne umfangreiche Schulungen. Da Windows 10 die besten Funktionen früherer Versionen in sich vereint, bildet es die Grundlage für die Benutzeroberfläche zukünftiger Desktops und Mobilgeräte. Unternehmen sollten in ihrer Roll-Out-Planung Windows 10 daher zentral berücksichtigen, besonders jene, die verstärkt Tablets und Hybrid-PCs einsetzen.



Neue, nahtlose Sicherheitsfunktionen

Der sichere Startvorgang von Windows 10 sorgt dafür, dass nur offiziell freigegebene Firmware geladen wird und nur zulässige Anwendungen gestartet werden. Windows 10 bietet automatische Datenverschlüsselung und eine mehrstufige Authentifizierung. Viele dieser Funktionen sind nur für neue Hardware optimiert und nicht jedes Unternehmen ist bereit, sie einzuführen. Evaluieren Sie die Sicherheitsfunktionen von Windows 10 und prüfen Sie, wie sie diese bestmöglich für Ihr Unternehmen nutzen können.



Azure Active Directory

Azure Active Directory ermöglicht es Anwendern, ihre IT-Geräte effizienter zu nutzen. Sie können damit für Updates und Downloads einfacher auf Anwendungen aus der Cloud zugreifen. Die Synchronisation des lokalen Active Directory mit dem Azure Active Directory ist ein einfacher, aber entscheidender Schritt, da Azure eine erweiterte Einbindung in die Infrastruktur der Microsoft Cloud-Dienste bereitstellt.



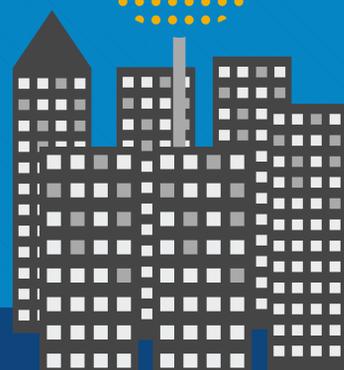
Updates statt Upgrades

Laut Microsoft stellt Windows 10 das letzte große Upgrade dar. In der Zukunft werden alle Fehlerbehebungen und Funktionsverbesserungen mittels kleinerer automatischer Updates ausgeliefert werden. Diese Änderung kann dazu führen, dass Unternehmen ihre internen Prozesse, die das Testen und Bereitstellen von Software betreffen, neu bewerten und überarbeiten müssen.



Der Support für Windows 7 endet

Das Ende von Windows 7, dem beliebtesten Betriebssystem aller Zeiten, steht bevor. Noch bevor Microsoft offiziell den Support für Windows 7 einstellt, wird die Marktdominanz von Windows 10 dazu führen, dass Drittanbieter ihren Fokus auf das neue OS ausrichten werden. In der Folge werden sie ihr Supportangebot für Windows 7 deutlich einschränken. Damit die Unternehmen dann nicht ohne Support dastehen, sollten sie umgehend damit beginnen, neue IT-Geräte zu erwerben.



Bereiten Sie sich auf das Betriebssystem der Zukunft vor

Windows 10 wird den Markt der Betriebssysteme entscheidend prägen. Ältere IT-Geräte sind möglicherweise nicht mehr in der Lage, viele der besten Funktionen von Windows 10 zu nutzen – neue Hardware hingegen schon. Alle IT-Verantwortlichen sollten jetzt zumindest damit beginnen, sich selbst mit den neuen Funktionen vertraut zu machen. Sie sollten dazu Pilotprogramme starten, um zu verstehen, welche Bedeutung Windows 10 haben wird und welches Wachstumspotenzial es für Ihr Unternehmen bietet.

Laden Sie hier die Studie des Marktforschungsinstituts Gartner herunter, die Experten-Analysen und Handlungsempfehlungen für die erfolgreiche Umstellung auf Windows 10 beinhaltet.

